



Amtliche Information  
An einen Haushalt!  
Zugestellt durch Post.at



**Ausgabe 9/2021**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

# RAMSAUER

## Gemeindenachrichten

*Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,*

*nun ist bereits das zweite Jahr im Zusammenhang mit der Pandemie vorbei und es ist noch kein Ende in Sicht. Durch die neue Virusvariante Omikron muss wieder mit einer weiteren Welle gerechnet werden. Die neue Covid-Variante Omikron breitet sich rasend schnell aus. Laut neuesten Forschungserkenntnissen soll nun Omikron nicht milder verlaufen, sondern zwischen Mutanten Alpha und Delta liegen. Eine massiv ansteigende Belastung unseres Gesundheitssystems ist wieder zu befürchten.*

*In Ramsau haben wir derzeit keine positiv getesteten Personen, im Bezirk sind die Zahlen ebenfalls rückläufig. Dennoch ist Vorsicht geboten.*

*Ich weiß, die „Impfung“ ist ein viel beredetes bzw. zerredetes Thema, dennoch werden wir der Wissenschaft und den Ärzten Glauben schenken müssen und möglicherweise künftig Auffrischungen brauchen. Aber es gibt auch Impfungen für andere Krankheitserreger, die Auffrischungen erforderlich machen.*

*Ich glaube dennoch, dass es ein Ende der Pandemie geben wird, und hoffe, dass Sie, liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, weiter durchhalten und den Zusammenhalt bewahren und sich nicht zerteilen lassen.*

*Für das kommende neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg. Bleiben Sie gesund!*

*Ihre Bürgermeisterin*

**Inhalt in dieser Ausgabe:**

- ⇒ Aus dem Gemeinderat
- ⇒ Sonstiges

- ⇒ Gratulationen
- ⇒ Müllabfuhrplan

## Aus dem Gemeinderat:

### Voranschlag 2022

Der Voranschlag 2022 wurde in der Zeit vom 30.11. bis 14.12.2021 kundgemacht und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Es ist mit einem Nettoergebnis von 196.300 Euro zu rechnen und das Haushaltspotenzial beträgt 194.300 Euro. Im Vergleich steigen jedoch die Umlagen, wie Sozialhilfe-, Jugendwohlfahrts- und NÖKAS-Umlage, welche die Gemeinde zahlen muss. Aufgrund der Abwasserbeseitigung „Bau Rückhaltebecken“ wird eine Darlehensaufnahme in der Höhe von 835.200 Euro veranschlagt. Gerechneter Schuldenstand per 31.12.2022 sind 2.582.000 Euro. Steuerberater Dr. Raimund Heiss hat bezüglich des Voranschlages 2022 den Gemeinderäten Zahlen und Fakten vorgetragen. Der Voranschlag 2022 wurde mehrstimmig beschlossen.

### Vergabe Bauarbeiten Wasserversorgungsanlage Saurotte

Durch das Land NÖ gab es bezüglich der Wasserversorgungsanlage (WVA) Saurotte, aufgrund von laufenden bakteriellen Verunreinigungen der Wasseruntersuchungen in den letzten Jahren, eine Teillöschung des Wasserrechtes. Das Wasser der Quelle Saurotte kann nicht mehr als Trinkwasser verwendet werden, jedoch für Nutzwasserzwecke. Dass es weiterhin als Nutzwasser genutzt werden, kann wurden einige Sanierungsmaßnahmen, wie Abdeckung des Quellschachtes, Türe bzw. Stiege und Geländer bei Hochbehälter, vorgeschrieben. Über diese Arbeiten wurden Angebote eingeholt. Es wurde mehrstimmig beschlossen, die Sanierungsarbeiten mit einer Kostenschätzung von 21.265 Euro netto an die Firma Zöchling, Hainfeld, zu vergeben. Da ein Zufahren nur mit dem Traktor möglich ist, werden unsere Bauhofmitarbeiter der Firma Zöchling bei den Arbeiten behilflich sein.

### Gebarungseinschau

Am 07.10.2021 fand eine Gebarungseinschau zur korrekten Führung der Gemeindegeschäfte durch den örtlichen Prüfungsausschuss statt. Ein Bericht hierüber wurde durch Prüfungsaus-

## Wegweiser

Gemeindeamt Ramsau

Dorfplatz 1, 3172 Ramsau

Tel.: 02764/82 03

Fax: 02764/82 85

E-Mail: [gemeinde@ramsau.gv.at](mailto:gemeinde@ramsau.gv.at)

[www.ramsau.gv.at](http://www.ramsau.gv.at)

### Amtsstunden

Mo.- Fr. von 08:00 - 12:00 Uhr

Mo. u. Do. von 13:00 - 16:00 Uhr

### Sprechstunden der Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

Mittwoch von 08:00 - 12:00 Uhr und

Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

### Vizebürgermeister

Leopold Schweiger

Termin nach Vereinbarung

schussobmann Patrick Zöchling dem Gemeinderat gegeben.

### **Beschluss über Leicht-Metall-Verbundverpackung (Gemeindeabfallverband)**

Aufgrund der gesetzlichen Vorgabe von erhöhten Recyclingquoten für Verpackungen aus Kunststoffen, Materialverbunden und Metallen ab 2025 ist es notwendig, wesentlich mehr Verpackungen dieser Materialien von den Haushalten zu sammeln.

Da gleichzeitig ab dem Jahre 2023 neue Verträge für die Erfassung und Bereitstellung von Verpackungen aus Haushalten abgeschlossen werden müssen, sollen nun die Vorgaben für die neuen Verträge durch einen Beschluss des Gemeinderates festgelegt werden.

Nach intensiver Befassung mit den neuen gesetzlichen Vorgaben und ausgiebiger Diskussion, auf welche Art und Weise bei Sammlung und Erfassung die neuen Ziele erreicht werden können, wurde in einer Zusammenkunft der Obleute und Geschäftsführer\*innen des Vereins „die Niederösterreichischen Umweltverbände“ die Empfehlung beschlossen, ab 2023 in ganz Niederösterreich einheitlich nur mehr die Sammelmethode 930 (= gemeinsame Sammlung von Kunststoff-, Metall- und Verbundkartonverpackungen in einem Gefäß) einzusetzen und diese mit den jeweiligen Vertragspartnern der Sammel- und Verwertungssysteme zu vereinbaren. Weiters soll es eine entsprechende erhöhte, bedarfsgerechte Abholfrequenz und Ausgabe ausreichender Anzahl von Sammelsäcken bzw. Bereitstellung von Sammelbehältervolumen pro Haushalt geben. Hierüber wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Zu gegebener Zeit werden wir genauer über die neue Art der Mülltrennung, der Abholfrequenz bzw. über weitere Sammelsäcke/tonnen informieren.

### **Ansuchen Rettung um Unterstützung (Funkgeräte für First-Responder Ramsau)**

In Ramsau sind ehrenamtliche Mitarbeiter des NÖ Roten Kreuzes, Bezirksstelle Hainfeld, als First-Responder tätig. Bei fast allen Notrufen im Gemeindegebiet Ramsau konnte bereits wenige

Minuten nach dem Notruf die Patientenversorgung durch einen oder mehrere First Responder begonnen werden.

Dies hilft vor allem bei dringenden Einsätzen wertvolle Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken.

Nun gibt es zwei weitere neue First-Responder Mitarbeiter. Um diesen die notwendige Kommunikationsausrüstung zur Verfügung stellen zu können, müssen zwei neue Funkgeräte und Pager angeschafft werden. Für diesen Ankauf wurde bei der Gemeinde Ramsau ein Förderansuchen eingebracht.

Dieses Ansuchen wurde vom Gemeinderat befürwortet und eine Förderung in der Höhe von 1.400 Euro einstimmig beschlossen.

### **Förderung Elternverein - Volksschule Nikolofeier**

Der Elternverein der Volksschule Ramsau hat ein Ansuchen eingebracht, die Gemeinde möge die Nikolofeier durch den Ankauf der Nikolosackerl unterstützen.

Nikolofeier hat es aufgrund der Pandemie auch heuer wieder nicht gegeben, sondern den Kindern wurden die Sackerl auf ihren Unterrichtsort gestellt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Nikoloaktion mit einem Betrag von 300 Euro zu unterstützen.

### **Förderung RZS Projekt „Stolz auf unser Dorf“**

Traudl Wolfschwenger hat in Zusammenarbeit mit Franz Lahner, Hainfeld, ein Projekt gestartet, wo Persönlichkeiten aus Ramsau in einem Film aus ihrem Leben erzählen. Die erste Persönlichkeit war Franz Kahrer (ehem. Wagnermeister und Gemeindearbeiter). Dieser Film wurde ihm bei seinem 95. Geburtstag vorgestellt. Dieses Projekt wurde weiterverfolgt und über die Dorferneuerung „Stolz auf unser Dorf“ mit dem Thema „Lebenserinnerungen“ eingereicht. Hier gibt es nun eine Förderzusage bis zu 1000 Euro. Personen wie Josefa Gober und Ferdinand Kühberger konnten für dieses Projekt gewonnen werden. Die Projektkosten werden über die Ramsauer Zukunftsschmiede abgewickelt. Die Filme der Lebenserinnerungen, aber auch die Filme „Als Pech noch Glück brachte“ und „Spiele aus unserer Kindheit“ werden der Öffentlichkeit im Rahmen eines Filmabends präsentiert. Es wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen das Projekt mit 3.000 Euro zu unterstützen.

## Aus dem Gemeinderat:

### Blumen für Jubilare

Jubilaren wurde immer - sicher mehr als 20 Jahre lang - ein Blumenstrauß überreicht. Ein Gemeinderat hat im Prüfungsausschuss kritisiert, dass es hierüber keinen Gemeinderatsbeschluss gäbe. Nachdem es schon über 20 Jahre so gehandhabt wird, wäre dies ja schon als Brauchtum zu bezeichnen. Der Ordnung halber und zur Vermeidung stundenlanger Suche eines alten Beschlusses in handgeschriebenen Protokollen, wird vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen, auch künftig den Jubilaren einen Blumengruß mitzubringen.

### Weihnachtsgeld für Mitarbeiter

Viele Jahre bekommen die Mitarbeiter der Gemeinde Ramsau zu Weihnachten ein zusammengestelltes Weihnachtspäckchen und einen Betrag von 50 Euro pro Mitarbeiter. Dies wurde ebenfalls von einem Gemeinderat im Prüfungsausschuss als rechtswidrig angesehen, dass es hierüber ebenfalls keinen Gemeinderatsbeschluss gäbe. Es wurde nun ein einstimmiger Beschluss gefasst, dass das Weihnachtsgeld pro Mitarbeiter mit 50 Euro einmalig jedes Jahr im Dezember ausbezahlt wird.

### Ankauf Gemeindetraktor mit Lader und Schneepflug

Der große Gemeindetraktor, Baujahr 2000, benötigt laufend altersbedingt Reparaturen. Im Vorschlag 2021 wurde der Neuankauf eines Traktors mit Lader und Schneepflug als Projekt aufgenommen und um Bedarfszuweisungsmittel beim Land NÖ angesucht. Über den Sommer wurden vier Angebote eingeholt und eine Besichtigungstour mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien durchgeführt. Die Preise aller vier Angebote waren in ähnlicher Höhe und es wurden zwei Traktoren (Massey Ferguson und Valtira) in die engere Auswahl herangezogen. Mit dem derzeitigen Traktor Massey Ferguson waren wir sehr zufrieden, ebenso mit dem Service der Firma Scherndl & Figl. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, einen Massey Ferguson (inkl. Kommunalreifen, Schneeketten) mit Lader und Schneepflug zu einem Preis von 124.664,00 Euro brutto anzukaufen. Der derzeitige Traktor wird für 30.000 Euro zurückgegeben und das Land NÖ hat zwischenzeitlich eine Bedarfszuweisung von 50.000 Euro bewilligt und auch überwiesen. Die Lieferung des neuen Traktors verzögert sich leider auch aufgrund von

Corona. Wir rechnen, dass der Traktor im Jänner 2022 einsatzbereit ist.

### Sonstiges:

#### Aufnahme Vertragsbedienstete

Unsere Kassenverwalterin Johanna Schafhauser ist bis November 2022 in Karenz und es wurde befristet mit der Option auf Dienstverlängerung die Dienststelle als Vertragsbedienstete für Tätigkeiten in der Buchhaltung, Kassaführung und allgemeine Verwaltungstätigkeiten ausgeschrieben. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, Frau Gentijana Bytyqi (genannt Jana) aus Traisen als Vertragsbedienstete im öffentlichen Gemeindedienst aufzunehmen. Sie ist 30 Wochenstunden beschäftigt und hat die Agenden von Johanna Schafhauser übernommen. Gentijana Bytyqi, geb. 1995, lebt in einer Partnerschaft und hat eine Tochter. Ihre Großeltern stammen aus Albanien.



## **Wir gratulieren zur Geburt von**

Wittmann Emilie, geb. 18.09.2021

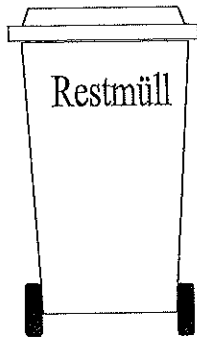
Wimmer Nora, geb. 13.11.2021

Scheuringer Emma, geb. 08.12.2021

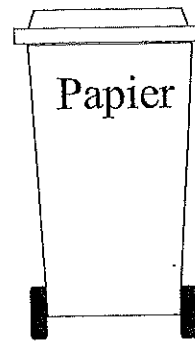


Coronabedingt musste von Gratulationsbesuchen vorerst Abstand genommen werden.

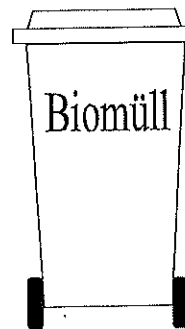
# Abfuhrterminkalender 2022



<b>Freitag</b>	<b>14. Jänner</b>
<b>Freitag</b>	<b>11. Februar</b>
<b>Freitag</b>	<b>11. März</b>
<b>Freitag</b>	<b>08. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>06. Mai</b>
<b>Freitag</b>	<b>03. Juni</b>
<b>Freitag</b>	<b>01. Juli</b>
<b>Freitag</b>	<b>29. Juli</b>
<b>Freitag</b>	<b>26. August</b>
<b>Freitag</b>	<b>23. September</b>
<b>Freitag</b>	<b>21. Oktober</b>
<b>Freitag</b>	<b>18. November</b>
<b>Freitag</b>	<b>16. Dezember</b>



<b>Freitag</b>	<b>07. Jänner</b>
<b>Freitag</b>	<b>04. März</b>
<b>Freitag</b>	<b>29. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>24. Juni</b>
<b>Freitag</b>	<b>19. August</b>
<b>Freitag</b>	<b>14. Oktober</b>
<b>Freitag</b>	<b>09. Dezember</b>



<b>Freitag</b>	<b>14. + 28. Jänner</b>
<b>Freitag</b>	<b>11. + 25. Februar</b>
<b>Freitag</b>	<b>11. + 25. März</b>
<b>Freitag</b>	<b>08. + 22. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>06. + 20. Mai</b>
<b>Freitag</b>	<b>03. + 17. Juni</b>
<b>Freitag</b>	<b>01. + 15. + 29. Juli</b>
<b>Freitag</b>	<b>12. + 26. August</b>
<b>Freitag</b>	<b>09. + 23. September</b>
<b>Freitag</b>	<b>07. + 21. Oktober</b>
<b>Freitag</b>	<b>04. + 18. November</b>
<b>Freitag</b>	<b>02. + 16. + 30. Dezember</b>



<b>Dienstag</b>	<b>04. Jänner</b>
<b>Dienstag</b>	<b>15. Februar</b>
<b>Dienstag</b>	<b>29. März</b>
<b>Dienstag</b>	<b>10. Mai</b>
<b>Dienstag</b>	<b>21. Juni</b>
<b>Dienstag</b>	<b>02. August</b>
<b>Dienstag</b>	<b>13. September</b>
<b>Dienstag</b>	<b>25. Oktober</b>
<b>Dienstag</b>	<b>06. Dezember</b>

Das SMS-Service der Gemeinde ist im Auslaufen  
 Alternative: Gem2Go-App der Gemeinde oder <http://lilienfeld.abfallverband.at/>  
 Unter Bürgerservice/SMS-Servie können Sie sich für das SMS-Service des Abfallverbandes  
 anmelden.

## JETZT Ölheizung tauschen

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

### Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!



© eNu

### Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt **bis zu 10.500 Euro!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 7.500 Euro bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

### Unabhängige Beratung

Die „**Erneuerbare-Wärme-Coaches**“ der **Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt Ihr Berater/Ihre Beraterin noch ein zweites Mal zu Ihnen und unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Angebotes.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at) oder bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ** unter der Telefonnummer **02742 221 44**,